



- **Positive Halbjahreszahlen der FinLab AG zum 30.06.2015**
- **IFRS-Periodenergebnis EUR 3,8 Mio. – IFRS Gesamtergebnis EUR 8,3 Mio.**
- **Erhöhung der Transparenz durch quartalsweises NAV Reporting und Halbjahreszahlen nach HGB und IFRS**
- **Positive Entwicklung des Portfolios**

Frankfurt am Main, 30.09.2015 – Die FinLab AG (ISIN: DE0001218063, WKN: 121806, Ticker: A7A.GR) konnte im ersten Halbjahr 2015 das IFRS-Periodenergebnis gegenüber dem Vorjahr um EUR 3,4 Mio. auf EUR 3,8 Mio. steigern. Dies entspricht EUR 0,83 Gewinn pro Aktie. Im Gesamtergebnis nach IFRS, inklusive der Veränderung der Neubewertungsrücklage – insbesondere durch die im ersten Halbjahr 2015 erzielten positiven Aktienperformance unserer 47% Beteiligung an der Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA - konnte ein Gewinn in Höhe von EUR 8,3 Mio. (Vorjahr: EUR 12,2 Mio.) erzielt werden. Nach HGB Rechnungslegung betrug das Ergebnis im ersten Halbjahr sogar EUR 4,2 Mio. (Vorjahr: EUR 9,4 Mio.). Der Net Asset Value (NAV) konnte zum 30.06.2015 entsprechend auf 10,53 EUR/Aktie nach 8,70 EUR/Aktie zum 31.12.2014 gesteigert werden, was einer NAV Steigerung von 21% in den ersten 6 Monaten 2015 entspricht.

„Die Entwicklung der letzten beiden Jahre ist sehr erfreulich“, konstatiert FinLab-Vorstand Juan Rodriguez. „das aktuelle Periodenergebnis basiert im Wesentlichen auf der Erzielung von Performance-Fees in Höhe von rund EUR 2,7 Mio. sowie von rund EUR 0,9 Mio. Ausschüttungen von Tochtergesellschaften. Dazu wirkt sich die positive Entwicklungen der Beteiligungen wertsteigernd auf das Gesamtergebnis aus.“

Um ihren Aktionären zukünftig noch mehr Transparenz zu bieten, veröffentlicht die Finlab AG ihren Net Asset Value nach IFRS (NAV) ab sofort quartalsweise und die Halbjahresfinanzberichte zusätzlich auch nach den IFRS-Standards. Während die HGB-Regelungen die Berücksichtigung von Wertsteigerungen bei den Beteiligungen nur bis zur Höhe der Anschaffungskosten zulassen, ermöglicht die Bilanzierung nach IFRS die Bewertung zum „Fair Value“ - dem echten Marktwert - und beschreibt damit das tatsächliche Potenzial.

Alle FinLab-Beteiligungen konnten im ersten Halbjahr durchweg positive Entwicklungen vorweisen:

- Der Start der Trading- und eLearning-Plattform der **nextmarkets** GmbH ist für das vierte Quartal dieses Jahres geplant. Dort wird der Kunde aus exzellenten, unabhängigen Trading-Coaches (zwölf Top-Experten sind bereits verpflichtet) und diversen Trading-Strategien wählen können. Das Geschäftsmodell ist sowohl für das Web als auch für mobile Endgeräte hoch

skalierbar. Eine umfassende Kooperation mit einem der größten deutschen Onlinebroker befindet sich in der Vorbereitungsphase.

- „Curated Crowdfunding“, das europaweit einzigartige Geschäftsmodell der **Venturate AG**, zielt auf einen hohen Qualitätsstandard bei der Auswahl der Beteiligungen durch die Einbindung eines erfahrenen Business Angels als sogenannter „Deal Captain“. Mit der Twinkind AG, Pionier im Wachstumsmarkt der 3D-Fotofiguren, wurde das erste Finanzierungsprojekt erfolgreich abgeschlossen. Die erzielten Ergebnisse übertrafen die Erwartungen bei weitem.
- Das Halbjahresergebnis zum 30.06.2015 und die Zahl der betreuten Assets (ca. EUR 220 Mio.) der **Patriarch Multi-Manager GmbH** lagen über dem Vorjahr. Patriarch ist eine Vertriebsgesellschaft für innovative und außergewöhnlich gute Produkte zum Vermögensaufbau und zur Altersvorsorge, basierend auf einem offenem Fund-of-Funds Investment-Ansatz („Dachfonds“). Die besondere Kernkompetenz der Patriarch zeigt sich in der Kreation und Gestaltung individueller Produktlösungen für den freien Finanzvertrieb.
- Die auf Investitionen in mittelständische, wachstumsstarke Unternehmen im deutschsprachigen Raum spezialisierte Beteiligungsgesellschaft **Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA** überzeugt durch einen weiter positiven Verlauf des Aktienkurses.. Bis Ende Juni stieg der NAV der Heliad auf EUR 10,10 je Aktie, weshalb das FinLab Management noch deutliches Steigerungspotenzial im Vergleich zum aktuellen Kurs sieht. Zum 30.06.2015 lag dieser bei 5,24 EUR / Aktie. Erstmals hat die Heliad in diesem Jahr eine Dividende ausgeschüttet und das Heliad-Management plant zukünftig eine kontinuierliche Dividendenpolitik zu verfolgen. Für die FinLab bedeutet dies einen jährlichen Cashflow aus dieser Beteiligung.

Jüngstes Engagement ist die Hamburger **Deposit Solutions GmbH**, in die die FinLab AG im September 2015 einen Betrag von EUR 3,0 Mio. investierte. Deren Plattform COMONEA bietet Banken erstmalig eine Full-Service-Lösung, um in ganz Europa Spareinlagen sammeln zu können, ohne dafür eine eigene Retail-Infrastruktur betreiben zu müssen. FinLab-Vorstand Kai Panitzki: „Die Deposit gehört zu den wenigen fintech-Startups in Deutschland, die über das Potential verfügen, die Banklandschaft von Grund auf zu verändern.“

Für den Rest des Jahres erwartet FinLab-Vorstand Stefan Schütze eine Fortsetzung der sehr dynamischen Entwicklung. Schütze: „In Zukunft wird sich unsere Beteiligungsstrategie noch klarer auf Fintech-Unternehmen fokussieren, die mit substanzuell-innovativen Konzepten dem Finanzdienstleistungsmarkt neue Impulse geben. Insbesondere interessieren uns dabei deutsche Startups in der Frühphase.“ Ziel ist die Ausschöpfung der FinLab-Stärken: Umfangreiches Know How und Ressourcen sowohl im Bereich der Finanzdienstleistungen als auch im klassischen Beteiligungsgeschäft (Startups) sowie ein starkes Partnernetzwerk, das den Portfoliofirmen deutlichen Mehrwert liefert.

Über die FinLab AG:

Die börsennotierte FinLab AG (WKN 121806 / ISIN DE0001218063 / Tickersymbol: A7A) ist einer der ersten und größten auf den Financial Services Technologies („fintech“) Bereich fokussierten Company Builder und Investoren. Der Schwerpunkt von FinLab ist die Entwicklung deutscher fintech-Start-up-Unternehmen sowie die Bereitstellung von Wagniskapital für deren Finanzbedarf, wobei jeweils eine langfristige Beteiligung und Begleitung der Investments angestrebt wird. Darüber hinaus investiert FinLab global im Rahmen von Venture-Runden in fintech-Unternehmen, vor allem in den USA und in Asien.

Pressekontakt:

FinLab AG

Kai Panitzki, Mitglied des Vorstands

investor-relations@finlab.de

Telefon: +49 (0) 69 719 12 80 – 0